



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

Oktober 2021



MISSIONSTAG FÜR KAMERUN

Neues aus dem
Krankenhaus

Neues Gesicht in
der Anästhesie

Neue Kuchen
und Desserts

Inhalt

- 2 Jubilare
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir begrüßen
- 5 Wir verabschieden
- 5 Wir trauern
- 6 Neues aus dem Krankenhaus
- 8 Angebot Grippeimpfung
- 9 Neues Gesicht in der Anästhesie
- 12 Ethikfortbildung
- 13 Neue Torten und Tartes
- 13 Neue Desserts
- 14 Missionstag: Hilfe für Batibo
- 15 Wahl zum Bundessieger Pflegeprofis
- 16 Terminkalender



„ Der Sommer 2021 hat uns nicht gerade mit Sonnentagen verwöhnt. Umso schöner war der Spätsommer, der sich für einige Tage wenigstens richtig ins Zeug gelegt hat. Manche konnten ihn noch am Ende der Sommerferien genießen, andere nach Feierabend mit einer Fahrt an einen der vielen Seen im Münchner Umland. Der vorerst letzte schöne Tag war der 14. September, der zum Baden im Starnberger See – auf dem Titelbild in Percha – einlud. Sanftes, erfrischendes aber nicht zu kaltes Wasser und Schwimmen in den Sonnenuntergang oder bei Mondschein. Zur Nachahmung empfohlen! Es gibt bestimmt noch ein paar laue Frühherbsttage. „

cb

Herzlichen Glückwunsch

Im August 2021

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Im Oktober 2021

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!



Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 10/2021
 Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,
 Romanstraße 93, 80639 München
 Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell,
 Geschäftsführerin
 Redaktion: Christine Beenken,
 Telefon: 089 1797-1866,
christine.beenken@barmherzige-muenchen.de
 Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 9; pixabay: S. 2 rechts
 oben; Franz Spurk: S. 5; Dr. Tobias Jakobs: S. 6
 Mitte; N.N.: S. 7 oben; 123rf: ©damedeeso S. 8;
 Fotolia @mitifoto: S. 12; Orden der Barmherzigen
 Brüder: S. 14; Olta Elezi: S. 11, 13, 15; Christine
 Beenken: S. 2, 6 oben + unten, 7 unten.
 Titelbild: Christine Beenken
 Layout: Michael Harvolk, Druckerei Marquardt
 Druck: H. Marquardt, Regensburg
 Auflage: 700 Stück
 Redaktionsschluss Novemberausgabe 2021:
 22. Oktober 2021
 KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de



Liebe Mitarbeitenden,
Liebe Mitarbeiterinnen,

auf Grund des früheren Redaktionsschlusses schreibe ich diese Zeilen Mitte September und leider zeichnet sich ab: die vierte Welle rollt bereits! Die Impfquoten in Deutschland sind erschreckend niedrig, so dass sich diese vierte Welle als „Welle der Ungeimpften“ bezeichnen lässt. Bereits seit rund vier Wochen füllen sich die Intensivbetten sehr deutlich mit COVID-Erkrankten und fast alle dieser Erkrankten sind ungeimpft. Viele dieser Patient:innen sind aber deutlich jünger, als die Patient:innen in den ersten drei Wellen, das ist ein erschütternder Unterschied. Es ist leider zu befürchten, dass sich alle, die sich bisher nicht haben impfen lassen, im Laufe der nächsten Wochen und Monate infizieren werden. Die aktuell vorherrschende Delta-Variante ist extrem ansteckend und viele der Geimpften bekommen von einer Infektion gar nichts mit, tragen diese aber weiter und die Ungeimpften infizieren sich. Aber jede:r hatte und hat es selbst in der Hand: wer sich impfen lässt, hat das verschwindend geringe Risiko einer schweren Nebenwirkung. Wer sich nicht impfen lässt, hat das deutlich höhere Risiko eines schweren Verlaufs der akuten Erkrankung und das Risiko einer Long-COVID- oder Post-COVID-Erkrankung, die zu schweren Einschränkungen führen können. Entscheiden Sie selbst!

Neben den aktuellen Entwicklungen der Pandemie gibt es aber auch viele erfreuliche Themen: unser Team der Anästhesie- und Intensivpflege, das schon als Bayerischer Landessieger von Deutsch-

landes beliebteste Pflegeprofis vom Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek persönlich ausgezeichnet wurde, kann auch noch Bundessieger werden – stimmen Sie in der Zeit vom 4. bis 31. Oktober 2021 ab unter folgendem Link:

www.deutschland-pflegeprofis.de und geben Sie diesen Link unbedingt auch an alle Ihre Freunde und Bekannten weiter. Schon der Landessieger war ein toller Erfolg, den wir durch entsprechende Unterstützung mit unseren Stimmen aber noch toppen können, diese Chance wollen wir nutzen!

Am 4. Oktober überrascht Sie übrigens der Pastoralrat noch mit einem kleinen und schmackhaften Dankeschön.

Und zum Schluss noch eine kleine Anmerkung: Ich hoffe, dass Sie alle am 26. September an die Bundestagswahl gedacht haben. Wer wählt, kann mitbestimmen und nimmt eines der wichtigsten demokratischen Rechte unseres Grundgesetzes für sich in Anspruch, auf dessen Ausübung man keinesfalls verzichten sollte. Wer nicht wählt, hat die Wahl schon verloren.

Herzliche Grüße
Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Grüß Gott

unseren neuen Mitarbeiter*innen

im August 2021

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

im September 2021

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

*Herzlich
willkommen!*

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Barbara Spurk

die am 16. August 2021 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren von uns gegangen ist.

Frau Spurk war über 41 Jahre in unserem Haus tätig. Sie arbeitete als Mitarbeiterin im Pflegedienst und als Stationsleiterin auf der ehemaligen HNO- und kieferchirurgischen Belegstation. Seit 2003 war sie in der Abteilung Ambulantes Operieren beschäftigt.

Wir haben eine hochgeschätzte und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr geschätzte Kollegin verloren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Freunden sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihr in dieser langen Zeit zusammengearbeitet haben.

Das Gedenken der Dienstgemeinschaft findet am Donnerstag, den 18. November 2021, um 16.30 Uhr, im Rahmen des dritten Gedenkgottesdienstes für Trauernde und Trostsuchende in unserer Krankenhauskirche St. Johannes von Gott statt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Direktorium und Mitarbeitervertretung

Neues aus dem Krankenhaus

Ein musikalisches Geschenk



Rudi Schweizer (links) übergibt Dr. Stefan Kahapka seine selbstgebaute Gitarre.

Musik kann zwar keine Schmerzen lindern, aber manchmal kann sie für einen kurzen Moment vom eigenen schweren Schicksal ablenken. Daher bietet die Palliativstation ihren Patienten gelegentlich musikalische Erlebnisse oder auch die Möglichkeit, selbst zu musizieren. Zu diesem Zweck gibt es ein Klavier auf der Palliativstation sowie eine Gitarre, die allerdings keine gute musikalische Qualität zulässt.

In einem Gespräch mit Dr. Stefan Kahapka erfuhr Rudi Schweizer von der ungenügenden Gitarre der Palliativstation. Dies veranlasste ihn, der Klinik für Palliativmedizin eine Gitarre zu schenken, als Dankeschön für die gute Betreuung dort. Am Tag seiner Entlassung überreichte er Dr. Kahapka das Instrument, die dieser im Namen des gesamten Teams mit Freude und einem großen Dankeschön entgegennahm.

Die gespendete Gitarre ist eine ganz besondere: Rudi Schweizer baute sie nicht nur selbst, es ist auch die erste akustische Gitarre überhaupt, die er selbst hergestellt hat. Als der Zahntechnikmeister mit seiner Arbeit aufhörte, widmete sich danach ganz seiner Leidenschaft der Musik inklusive dem Bau von Gitarren. Auf unser drängendes Bitten hin, improvisierte er zum Abschied auch noch einige Bluesakkorde auf seiner Gitarre, bevor er sie dem Palliativteam überließ.

Wir sind uns der besonderen Ehre bewusst und freuen uns sehr über das schöne Instrument, auf dass es vielen Patienten in Zukunft Freude bereiten wird.

cb



Ein kleines Bluesstück zum Abschied.

Privatkonzert

Einen besonderen Musikgenuss konnten einige wenige Zuhörer:innen am 12. August 2021 auf der Palliativstation genießen. Louisa Schneider, 16, gab ein kleines, privates Klavierkonzert für Patienten und Mitarbeitende. Sie spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Reinecke, Wolfgang Amadeus Mozart und Frédéric Chopin. Auf speziellen Wunsch von Chefarzt Professor Schlemmer gab es als Zugabe eine Nocturne von Chopin. Der Kontakt mit der jungen Künstlerin, die nach dem Abitur ein Musikstudium anstrebt, kam durch ihre Mutter Dr. Angelika Schneider zustande, die als Radiologin in unserer Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie arbeitet.

Ein Patient berichtete nach einigen Tagen, dass ihn die Musik für einen Moment weit weg von seiner Erkrankung brachte. Ein großer Dank von ihm und allen anderen Zuhörenden geht an die junge Pianistin.

cb



Mit dem Segen Gottes gehen

Es war ein leicht zu erfüllender letzter Wunsch unserer Patientin der Klinik für Palliativmedizin, nämlich als Familie von der evangelischen Pfarrerin gesegnet zu werden. Vater und Mutter wollten sich jetzt, da der Tod nahe war, noch einmal zu ihrer Liebe bekennen und ihre Liebsten dem Schutz und Segen Gottes anvertrauen. Die Kapelle der Palliativstation mit den sichtbaren Zeichen des christlichen Glaubens bot dafür einen trostvollen und würdigen Rahmen.

Die Tochter der Patientin bedankte sich beim gesamten Team mit folgenden Worten: „Ich möchte mich hiermit auch nochmals für Ihre großartige Unterstützung meiner Familie in den letzten Wochen meiner Mutter bedanken und vor allem für Ihre ‚göttliche Menschlichkeit‘ – ich habe durch Ihrer aller Handeln empfunden, wie Gott vor allem durch Menschen zu uns spricht.“

Pfarrerin Irmgard Wolf-Erdt



Ausbildungsbeginn Azubis

Seit diesem Jahr bildet das Krankenhaus Barmherzige Brüder München erstmalig Medizinische Fachangestellte (MFA) aus. Drei junge zukünftige MFAs starteten am 1. September 2021 ihre Ausbildung, und zwar Alisha Dosso (2.v.l.), Lejla Karalic (Mitte) und Aaron Reber (links). Ebenso zum ersten Mal können wir eine Ausbildungsstelle für den Beruf des Anlagenmechanikers Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik anbieten, für diese Ausbildung entschied sich Leon Dervisholi (2.v.r.). Außerdem begann Moritz Fiedler (rechts) am 1. September seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, ein Beruf, in dem wir nun schon im vierten Jahr ausbilden.

Alle fünf Azubis wurden von der Personalabteilung, Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell, dem MAV-Vorsitzenden Rainer-Matthias Eisner und der Sprecherin der Jugendlichen und Auszubildenden Anita Mrkonjic mit nützlichen Informationen und kleinen Schultüten begrüßt.

cb





**GRIPPE-
IMPfung
NICHT VERGESSEN!**

SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE VOR DER GRIPPE

Einladung zur Gripeschutzimpfung

Angebot

Angebot für alle Mitarbeiter:innen des Krankenhauses Barmherzige Brüder inklusive BBSG, Hospiz und Provinzialat

Das Oktoberfest fällt zwar auch im Jahr 2021 Corona-bedingt aus, die Grippezeit aber sicherlich nicht. Deshalb weisen wir in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine gleichzeitige Infektion mit COVID-19 und Influenza zu einem deutlich schwereren Krankheitsverlauf führen kann. Bevor die Influenzasaison startet, haben Sie Ihren Schutz selbst in der Hand. Eine Impfung gegen Influenza unter dem Aspekt der ab Herbst sicher wieder zunehmenden COVID-19 Infektionen ist sinnvoll.

Bitte machen Sie von unserem kostenlosen Angebot der Grippeimpfung Gebrauch.

Die Impfung schützt nicht nur die Geimpften vor Krankheiten, sondern auch die Allgemeinheit. Je weniger Menschen sich infizieren, desto weniger werden die Viren weitergegeben. Bei einer Impfung von medizinischem Personal profitieren nicht nur die Geimpften und ihre Familien sondern auch die Patienten. Wir verwenden einen „tetravalenten“ Impfstoff, der von der Weltgesundheitsorganisation empfohlen wird. Das bedeutet eine breitere Abdeckung an Viren und damit mehr Sicherheit.

Wer sich zur Grippe und zur Gripeschutzimpfung umfassender informieren möchte, dem empfehlen wir den Kurzfilm „Grippe-Mythen“. Zu finden auf www.youtube.de.

Termin

Ab Oktober, Büro
der Betriebsmedizin im
Gartengeschoss
A/GG 57 & 59, Telefon 2550

Wir bitten Sie um telefonische Vereinbarung.

Montag bis Donnerstag von
9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitag von 9 bis 12 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Impfbuch mit!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das
betriebsärztliche Team

Dr. Antje Blöching (Fachärztin)
Eva-Maria Stolz-Hilz (Krankenschwester)
Regina Gärtner (Krankenschwester)



Neues Gesicht in der Anästhesie

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin hat einen neuen Leitenden Oberarzt Anästhesiologie. Am 1. Juli 2021 trat Dr. Christoph Unterbuchner im Krankenhaus Barmherzige Brüder München seine Stelle an. Anästhesisten trifft man selten außerhalb des Operationssaales an. Wir stellen Ihnen den gebürtigen Rosenheimer hier vor.

Herr Dr. Unterbuchner, herzlich willkommen im Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Sie arbeiten seit 1. Juli 2021 bei uns, die Stelle war aber ein halbes Jahr vakant. Hat der Bewerbungsprozess so lange gedauert?

Dr. Christoph Unterbuchner: Eigentlich nicht, es war der Position angemessen. Es gab ein richtiges Assessment, das im November 2020 stattfand. Ausgeschrieben war die Stelle Anfang September 2020, die Zusage erhielt ich Anfang Dezember.

Warum konnten Sie die Stelle erst ein halbes Jahr später antreten?

CU: Ich hatte sechs Monate Kündigungsfrist und konnte leider nicht vorher aus meinem Vertrag entlassen werden.

Wo haben Sie vorher gearbeitet?

CU: Im Uniklinikum Regensburg in der Kardioanästhesie.

Warum haben Sie sich bei uns beworben?

CU: Ich wollte mich beruflich verändern und habe auch eine Leitungsfunktion angestrebt. In Regensburg war ich zwar schon als Oberarzt stellvertretender Leiter der Kardioanästhesie, aber ich wollte mich weiterentwickeln und auch Personalverantwortung tragen, da hat sich die Position hier angeboten. Was für mich auch noch interessant an der Stelle hier war, sind die Intensivmedizin und das ECMO-Verfahren. In dem Bereich konnte ich schon in Regensburg viel Erfahrung sammeln und ich glaube, das war auch einer der Gründe, warum



Dr. Christoph Unterbuchner

sich Chefarzt Dr. Franz Brettner für mich entschieden hat. Außerdem bringe ich Erfahrung in der Kardioanästhesie mit und stelle damit wohl eine gute Ergänzung für das Team dar.

War Ihr Betätigungsfeld in der Kardioanästhesie in Regensburg eher spezialisiert bzw. ist die Anästhesie in unserem Haus breiter aufgestellt?

CU: Stimmt, es gibt nicht die Aufteilung in Spezialgebiete der Anästhesie wie in einem großen Universitätsklinikum, hier macht man quasi alles in einer Abteilung, von der Regionalanästhesie über die Intensivtherapie bis hin zur innerklinischen Notfallmedizin. Das sind alles Bereiche, die mir wirklich sehr viel Spaß machen, es ist schön, das ganze Spektrum bearbeiten zu können.

Dann arbeiten Sie künftig auch eng mit der Intensivmedizin zusammen?

CU: Genau. Wir decken ja von der Anästhesieseite her auch die Hintergrunddienste der Intensivmedizin ab. Deshalb bin ich immer sehr daran interessiert, up-to-date zu sein über die neuesten Verfahren und über die Patienten auf der Intensivstation. Ich finde es gut, dass die Intensivmedizin und Anästhesiologie eine Klinik bilden, weil es leichter ist, Informationen auszutauschen und eben auch sich zu ergänzen. Wenn zum Beispiel an einer Stelle Personalmangel herrscht, helfen Anästhesisten in der Intensivmedizin aus und umgekehrt. Das wird bei Bedarf so praktiziert und ist meiner Meinung sehr gut so.

Gibt es auch Personalmangel im ärztlichen Bereich? Von der Pflege kennt man das ja.

CU: Ja, auf alle Fälle.

Während der ersten Hochphase der Corona-Pandemie hat man sich im pflegerischen Bereich zwischen Anästhesie und Intensivmedizin gegenseitig sehr unterstützt und ausgeholfen, wenn Personalmangel war. Im ärztlichen Bereich auch?

CU: Im ärztlichen Bereich auch, absolut.

Haben Sie, natürlich in Zusammenarbeit mit dem Team und Chefarzt Dr. Brettner, irgendwelche besonderen Pläne für die Zukunft für die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin?

CU: Ich muss sagen, die Anästhesie hier im Haus ist aus meiner Sicht sehr weit entwickelt. Es gibt Kleinigkeiten,

die ich aus meiner eigenen Erfahrung anders handhabte. Derzeit bin ich jedoch noch in der Findungsphase. Ich schaue mir alles genau an und wenn ich mir die Arbeit und Abläufe hier ein viertel Jahr angeschaut und die Leute kennengelernt habe, werde ich mich mit dem Team zusammensetzen und meine Vorschläge besprechen. Aber es gibt keinen großen Masterplan, mit dem ich dramatisch etwas verändern möchte. Wir werden die Klinik mit allen Beteiligten zusammen weiterentwickeln, das auf alle Fälle. Das ist sicher so im Bereich der Regionalanästhesie, da gibt es teilweise neue Erkenntnisse und neue Verfahren, die man mit einbringen könnte, aber das sind eher Kleinigkeiten, keine großen Dinge.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung in der Anästhesie?

CU: Die Digitalisierung spielt insofern eine Rolle in der Anästhesie, weil wir ja in Zukunft ein digitales Narkoseprotokoll haben werden. Es ist Pflicht, dies bis 2025 einzuführen, sonst drohen Budgetkürzungen. Das ist eine der großen Aufgaben, die jetzt auf uns zukommt, sowohl in der Anästhesie als auch in der Intensivmedizin, nämlich das Patienten-datenmanagementsystem zu implementieren.

Ist das eine Aufgabe, die Ihnen als leitendem Oberarzt der Anästhesiologie zufällt?

CU: Auch, wir setzen das natürlich ebenfalls im anästhesiologischen Bereich um. Allerdings weiß ich nicht, ob

das für den Anästhesiebereich so ein großer Benefit sein wird. Für die Intensivmedizin ist es jedoch eine deutliche Erleichterung. Man erhält dadurch einfach einen besseren Überblick, welche Behandlung der Patient bekommen hat, welche Medikamente, wie ist seine Entwicklung, wie ist die Bilanzierung.

Es bedeutet sicherlich auch Vermeidung einiger Fehlerquellen, oder?

CU: Ja, man kann konkreter auf viel mehr Daten zugreifen und das ist in Papierform einfach schwieriger, da kann manchmal einiges verloren gehen.

Haben Sie schon das Medical Team Training hier im Haus besucht?

CU: Ja, das habe ich, das war super, sehr lehrreich vor allem. Es ist wirklich

Dr. Christoph Unterbuchner

Daten und Fakten

(Auszug)

Ausbildung:

1998	Allgemeine Hochschulreife, Finsterwalder Gymnasium Rosenheim
1998 – 1999	Zivildienst Rettungssanitäter, Malteser Hilfsdienst Rosenheim
1999 – 2006	Medizinstudium, zunächst Universität Regensburg, dann Technische Universität München
2008	Erlangung der Promotion

Beruflicher Werdegang:

2006	Approbation als Arzt
2006 – 2012	Assistenz-/Facharzt Klinik für Anästhesiologie, Klinikum rechts der Isar München
2008 – 2020	Notarztstätigkeit in München, Kelheim und Regensburg
Ab 2014	(Kinder-)Notarzt am ITH Christoph Regensburg DRF
2012 – 2015	Facharzt für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Regensburg
Ab 2014	Mitarbeit im interdisziplinären ECMO-Team des Universitätsklinikums Regensburg
2015 – 2019	Funktionsoberarzt Kardioanästhesie, Universitätsklinikum Regensburg
Ab 2017	Stellv. Sektionsleiter Herz-/Thorax-/Gefäßanästhesie, Universitätsklinikum Regensburg
Ab 2019	Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Regensburg
Seit Juli 2021	Leitender Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Lehrtätigkeit:

2008 – 2012	Dozent in der studentischen Lehre Fachbereich Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Klinik für Anästhesiologie, TU München
2010 – 2012	Dozent für die pflegerische Fachweiterbildung, Klinikum rechts der Isar, TU München
Ab 2013	Dozent in der studentischen Lehre Fachbereich Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Regensburg
2014/2015	Referent Intensivtransportkurs (DIVI)
Ab 2018	Referent AFS-Kurs Modul 4 „Kardiosonographie“
Ab 2018	Referent Kurscurriculum Kardioanästhesie Modul 3, Regensburg



gut und sinnvoll, dass dieses Training hier gemacht wird.

Haben Sie übergreifende Teambesprechungen mit der Intensivstation?

CU: Also auf oberärztlicher Ebene ja, da macht es keinen großen Unterschied, ob man Oberarzt in der Anästhesie oder in der Intensivmedizin ist. Wir treffen uns alle 14 Tage zum Jour Fixe und besprechen dort Themen, die wir gemeinsam abgleichen und beschließen.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Anästhesiepflege?

CU: Da herrscht hier eine sehr niedrige Hierarchie, sehr kameradschaftlich und eine angenehme Atmosphäre.

Also auf Augenhöhe?

CU: Absolut. Es ist mir auch sehr wichtig, dass dieser Teamgedanke besteht.

Hatten Sie den bei Ihrem vorherigen Arbeitgeber auch?

CU: Ja, hatten wir auch. Ich halte es für extrem wichtig, sich zu duzen, um gewisse Hierarchien abzubauen und dann im Team zu agieren.

Gibt es Dinge aus Ihrem vorherigen Arbeitsplatz, die Sie gerne auch hier einführen würden?

CU: Es ist zu früh, das zu sagen. In einer Uniklinik gibt es ganz andere Strukturen und man hat andere Ressourcen, obwohl man hier von den Ressourcen schon sehr gut aufgestellt ist, muss ich wirklich sagen.

Gibt es bei uns etwas, das Sie bei Ihrem früheren Arbeitgeber vermisst haben?

CU: Einfach gut hier ist, dass der Chefarzt mit seinem gesamten Team auf Augenhöhe spricht und eine sehr flache Hierarchie existiert. Das war in Regensburg schon ganz gut, aber hier ist es noch besser. Insofern, das schätze ich wirklich sehr, ebenso die fast familiäre Atmosphäre. Der Teamgedanke wird hier so ausgelebt, man geht erst, wenn alles fertig ist und die Patienten gut versorgt sind, da bleiben Leute zur Not auch mal länger. Keiner drückt sich darum, was ich sehr an dem aktuellen Team schätze, das ist wirklich spitze.

Jetzt noch eine persönliche Frage: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

CU: In meiner Freizeit, sofern möglich, fahre ich gerne Fahrrad, gehe in die Berge, spiele Badminton und mache gerne Musik. Ich spiele etwas Saxophon und Klarinette.

Hat Dr. Florian Brettner Sie schon gefragt, ob Sie in unserer Krankenhausband mitspielen wollen?

CU: Ja, aber meine Saxophonkenntnisse sind eher rudimentär. Ich lese auch sehr gerne

Was lesen Sie aktuell?

CU: Ach, eigentlich, was mir unter die Finger kommt. Ich weiß gar nicht, was ich zuletzt gelesen habe, ich hatte durch die Arbeit gerade eine kleine Durststrecke, aber ich lese gerne zum Beispiel Philip Kerr, einen Krimi- und Thrillerautor.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin gutes Einleben hier bei uns.

Das Interview führte Christine Beenken

STERBENDE UND ANGEHÖRIGE VON VERSTORBENEN AUF AKUTSTATION BEGLEITEN

Ethikfortbildung

Programm

Nicht erst seit Coronazeiten wissen wir, wie wichtig neben den medizinischen auch die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse sterbender Menschen und ihrer Angehörigen sind. Im Klinikalltag fehlt oft die Zeit hierfür. Allerdings können viele Angebote auch ohne großen Zeitaufwand gemacht werden. Oft geht es mehr um die Haltung und um einige Grundkenntnisse der Kommunikation und Begleitung. Wichtig ist eine gemeinsame Strategie des gesamten Teams, da sich dann die Aufgaben auf mehreren Schultern verteilen. In einem Übersichtsreferat sollen hier erste Anregungen gemacht werden. Anschließend ist Zeit für Diskussion.

Referentin: Dr. Susanne Roller, Innere Medizin und Palliativmedizin, Oberärztin der Klinik für Palliativmedizin, Mitglied DGP AG Stationäre Versorgung

Hygienehinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie ist bei der Ethikfortbildung das Tragen eines **Mund- und Nase-Schutzes**, das Einhalten der **Abstandsregeln** von mindestens 1,5 m und die **Händedesinfektion** obligatorisch.

Termin

Montag,
11. November 2021
14:15 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Kirche, Krankenhaus Barmherzige Brüder
Romanstraße 93, 80639 München





Neue Torten und Tartes im Kiosk

Die Konditorei „Petit Amelie“ beliefert unseren Krankenhauskiosk seit 15. September 2021 mit Kuchen, Torten und Tartes aus eigener Herstellung. Der Meisterbetrieb aus Gauting wird uns zukünftig dreimal pro Woche, dienstags, donnerstags und samstags mit seinen Köstlichkeiten beliefern. Dabei setzt die Konditorin auf regionale Produkte und besonders frische Ware. Sie kauft selbst vor Ort ein und prüft die Angebote. Es wird auch immer wieder vegane und glutenfreie Backwaren geben, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Die Kühlkette von der Herstellerin bis hin zu unserem Kiosk ist gewährleistet und für unseren Kiosk wurde extra ein Sahnklimakühlschrank angeschafft. Zum Start am 15. September gab es Rübli-Bananen-Torte, Mango-Maracuja-Himbeer-Torte, gedeckten Birnenkuchen und Pflaumen-Schmand-Tarte. Die Kuchen, Torten und Tartes entstehen alle in Handarbeit, eben Konditorarbeit, das Angebot wird abwechslungsreich und saisonal sein mit immer wieder neuen Kreationen. Lassen Sie sich überraschen!

Natürlich hat solche Qualität ihren Preis, weshalb wir die Kuchenpreise (einheitlich) beim Personal-Rabatt von 1,60 € auf 2,50 € sowie für Patient:innen, Besucher, Angehörige und sonstige Externe auf 3,50 € erhöhen mussten.

Warum wir das machen? Wir wollen unsere Qualitätsstandards erhöhen, regionale Anbieter unterstützen sowie einfach unseren Mitarbeitenden und allen anderen etwas Gutes tun!

cb



Neue Desserts in der Kantine

In der Kantine hat sich das Angebot vergrößert und zwar gibt es zusätzlich neue Nachtschmalkreationen. Hier ist der Preis von 1,10 € auf 1,00 € gesunken, allerdings sind die Gläschen auch eine Idee kleiner. Unser Küchenpersonal stellt selbst seit einigen Wochen täglich frisch

ein Sonderdessert her, jeden Tag steht ein anderes zur Verfügung, am besten probieren Sie sich einfach mal durch. Aber keine Angst, die Puddingliebhaber müssen nicht auf ihn verzichten, die neuen Dessert gibt es zusätzlich. Saisonal wird es immer wieder neue

Angebote geben, unsere Kolleg:innen in der Küche sind dabei sehr kreativ.

In diesem Sinne: Lassen Sie es sich schmecken!

cb



Missionstag

27. Oktober 2021

HILFE FÜR BATIBO

Kamerun

Die Barmherzigen Brüder bitten um Unterstützung, um ihr Krankenhaus in Batibo weiterzuführen. Das Krankenhaus befindet sich seit 4 Jahren in einem Konfliktgebiet in Kamerun und ist die einzige Gesundheitseinrichtung, die in dem Gebiet noch offen ist.



Trotz der großen Unsicherheit und wiederholter Plünderungen ist es dem Krankenhaus 2020 gelungen, **13.640** ambulante und stationäre Leistungen in verschiedenen medizinischen Bereichen, wie **Mutter-Kind-Versorgung, Erstversorgung, Traumatologie** und Behandlung von **Infektionskrankheiten**, zu erbringen.

Helfen Sie uns, der Bevölkerung weiter zu helfen und dafür zu sorgen, dass Tausende von Menschen der Zugang zu gesundheitlicher Versorgung erhalten bleibt. **Mit 300.000 Euro kann der Orden die Aufrechterhaltung des Betriebes des Krankenhauses für weitere vier Jahre sichern.**

MISSIONSTAG am 27. Oktober 2021

Wann: 27. Oktober 2021 11:00 – 15:00 Uhr
 Wo: Vor der Aufzugsgruppe in der Eingangshalle
 Was: Schüler:innen der Schule für Pflege München verkaufen für den guten Zweck Kalender, Kochbücher, Seifen u.v.m aus eigener Herstellung

SPENDENKONTO

Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz KdöR,
 Südliches Schloßbrondell 5, 80638 München
 IBAN: DE57 7509 0300 0002 2995 50
 Liga-Bank e.G., Verwendung: „Kamerun“

Bei Spenden bis 200 Euro dient der Überweisungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt. Bei Spenden über 200 Euro, auf Wunsch auch bei niedrigeren Beträgen, senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu. Bitte vergessen Sie nicht, dafür Ihre vollständige Adresse anzugeben.

IHRE SPENDE

**GEHT DIREKT NACH BATIBO
 UND WIRD DAZU BEITRAGEN,
 MENSCHENLEBEN ZU RETTEN.**



BARMHERZIGE BRÜDER
 Bayerische Ordensprovinz



Das sind Wir!

Jetzt gehts
ums Ganze!

Sie
entscheiden
die Wahl!



Das wollen wir werden!

Voten Sie für unser Team der Intensiv- und Anästhesiepflege!

Vom 4. bis 31. Oktober 2021 per Online-Abstimmung unter www.deutschlands-pflegeprofis.de

Aus allen 16 Landessiegern werden dann die Bundessieger gewählt. Diese erhalten ein Preisgeld: Platz Eins 2.000 Euro; der oder die Zweitplatzierten können sich über 1.000 Euro freuen. Die Drittplatzierten erhalten 500 Euro. Die Siegerehrung findet im Rahmen einer Galaveranstaltung in Berlin statt, zu der alle Landesgewinner eingeladen sind. Die PKV hofft, die Veranstaltung wie geplant durchführen zu können; es muss jedoch auch pandemiebedingt mit Einschränkungen gerechnet werden.

Helpen Sie mit und schicken Sie unser Team der Intensiv- und Anästhesiepflege als Bundessieger nach Berlin!

Überzeugen Sie Ihre Patient:innen, Angehörige, Familie und Freunde für unser Team abzustimmen.

Denn unser Team hat es verdient Bundessieger zu werden!

WER DARF ABSTIMMEN?

Alle natürlichen Personen dürfen ihre Stimme abgeben. Jede Person verfügt dabei über eine Stimme.

In der ersten Stufe des Wettbewerbs wurden über 41.000 Stimmen für die mehr als 750 nominierten Pflegeprofis abgegeben. Tausende Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance, öffentlich „Danke“ zu sagen.

Weitere Informationen zum Pflegeprofi-Wettbewerb 2021 finden Sie ebenfalls unter www.deutschlands-pflegeprofis.de



Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

Derzeit findet Corona-bedingt kein Mitarbeitersport statt.

PFLEGEDIENST

01. Oktober 2021 08:30 – 16:15	Einführungstag für neue Mitarbeiter:innen Ort: Konferenzraum KR 1. Referent:innen: Pflegedirektion. <i>Teilnehmer:innen bekannt.</i>
07. Oktober 2021 14:15 – 15:00	Komplikationen und Versorgung von Stomas Ort: Konferenzraum KR 1, Referent: Florian Schüßler. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
12. Oktober 2021 14:15 – 15:00	Umgang mit Venenportsystem Ort: Konferenzraum KR3, Referentinnen: Ramona Christ und Carola Knoll <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
13. Oktober 2021 09:00 – 15:00	Stations- und Funktionsleiterbesprechung Ort: Konferenzraum KR 1. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer:innen bekannt.</i>
14. Oktober 2021 10:30 – 12:05	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum KR 1. Referent:innen: Personalabteilung. <i>Für alle Mitarbeitenden. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
14. Oktober 2021 14:30 – 16:05	Gesetzliche Pflichtfortbildungen – Kompaktschulung Ort: Konferenzraum KR 1. Referent:innen: Personalabteilung. <i>Für alle Mitarbeitenden. Anmeldung über Clinic Planner</i>
25. Oktober 2021 08:10 – 16:15	Einführungstag Pflege für neue Mitarbeiter:innen Ort: Konferenzraum KR 1. Referent:innen: Pflegedirektion. <i>Teilnehmer*innen bekannt.</i>
13. September 2021 14:15 – 15:00	Schulung Expertenstandard Demenz Ort: Konferenzraum KR 1, Referentin: Simone Schrovenwever. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner.</i>
27. Oktober 2021 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum KR 2. Referenten: Tina Genahl, Stefan Kullmann. <i>Teilnehmer:innen bekannt.</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN UND INTERPROFESSIONELLEN TEILNAHME)

06., 13., 20., 27. Oktober 2021 16:00	Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss (GG2). <i>Für Ärzt:innen.</i>
07., 14., 21., 28. Oktober 2021 16:00 – 17:30	Interdisziplinäre uroonkologische Tumorkonferenz Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss (GG2). <i>Für Ärzt:innen.</i>

Kochkurse im ZEP

Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029 oder auf unserer Homepage www.zep-muenchen.de unter Veranstaltungen. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Absagen unter 48 Stunden oder nicht Erscheinen wird der gebuchte Kochkurs trotzdem in Rechnung gestellt. Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko sowie unter Beachtung der gegebenen Hygienevorgaben. Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock oder, z.B. Kochkurse, im ESSZIMMER.

08. Oktober 2021 Beginn 16:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Fisch kreativ und easy zubereiten 2 ZEP Esszimmer, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer</i> , Unkostenbeitrag 45,00 Euro
12. Oktober 2021 Beginn 18:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Gesunde Suppen und Eintöpfe ZEP Esszimmer, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer</i> , Unkostenbeitrag 45,00 Euro
21. Oktober 2021 Beginn 18:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Lasagne in bunten Variationen ZEP Esszimmer, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer</i> , Unkostenbeitrag 45,00 Euro
22. Oktober 2021 Beginn 18:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Heiße Aufläufe, leichte Quiches und leckere Tartes ZEP Esszimmer, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer</i> , Unkostenbeitrag 45,00 Euro
29. Oktober 2021 Beginn 18:00	ZEPKochen Bunt + G'sund: Schnelle und einfache Rezepte für jeden Tag 2 ZEP Esszimmer, <i>mind. 5, max. 8 Teilnehmer</i> , Unkostenbeitrag 45,00 Euro